

# RSV Bayreuth trotz Umbruchs mit starkem Saisonstart

Die erste Rollstuhltischtennis-Mannschaft glänzt mit drei Siegen, die zweite zeigt Kampfgeist und holt wichtige vier Punkte.

**WIEHL.** Trotz gravierender personellen Umbrüche ist der RSV Bayreuth mit seinen zwei Teams äußerst passabel in die neue Spielzeit der 2. Bundesliga Süd gestartet. Nach den Abgängen von Jan Gürtler (RSG Koblenz), Nikolai Sommer und Andrei Soare (beide TT Frickenhausen) war eine Neustrukturierung unumgänglich. Die erste Mannschaft formiert sich mit Heiko Hohner und Dietmar Kober neu, während die zweite Vertretung flexibel aus dem verbliebenen Spielerkader zusammengestellt wird.

Der Saisonauftakt fand in Wiehl bei Köln statt – und begann gleich mit einem vereins-

internen Bayreuther Duell. Hohner setzte sich gegen Matthias Herrmann mit 3:1 durch, während Kober Werner Burkhardt nach Rückstand niederrang, wobei er im Entscheidungssatz mit einem seltenen 11:0 brillierte. Das Doppel ging knapp an die zweite Mannschaft, doch die folgenden Einzel sicherten der ersten RSV-Vertretung einen klaren 4:1-Erfolg. In der zweiten Partie trafen Hohner und Kober auf Frickenhausen II. Zwei souveräne 3:0-Siege ebneten den Weg zu einem umkämpften Doppel, das im fünften Satz gewonnen wurde. Gegen Nationalspielerin Jana Spiegel zeigte Hohner Ner-

venstärke und siegte 3:2, Kober ließ Hakon Bjarkason beim 3:0 keine Chance – Endstand: 5:0. Auch gegen Frickenhausen III mit dem ehemaligen Bayreuther Soare blieb das RSV-Duo unbeeindruckt und gewann erneut mit 5:0. Erst gegen TTC Wiehl II musste Bayreuth I Federn lassen: Gegen die Nationalspieler Henrik Andersson (Österreich) und Boris Travnicek (Tschechien) war wenig auszurichten. Nur Kober gelang ein Ehrenpunkt zum 1:4.

Die zweite Mannschaft des RSV zeigte sich kämpferisch. Gegen Frickenhausen III siegte sie knapp mit 3:2, wobei Herrmann im

entscheidenden Einzel brillierte. Gegen Frickenhausen II unterlag man zwar mit 1:4, doch alle Partien gingen über fünf Sätze – ein Indiz für die Ausgeglichenheit. Zum Abschluss gelang ein wichtiger Sieg gegen RSC Frankfurt III, bei dem nur Herrmann ein Einzel knapp verlor.

Nach dem ersten Spieltag rangiert die erste Mannschaft mit 6:2 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz, die zweite mit ausgeglichenem Konto (4:4) auf Rang fünf. Ein gelungener Auftakt für den RSV, der zeigt: Trotz der personellen Umbrüchen ist mit den Bayreuther zu rechnen.

red